CVP unterstützt Marktplatzvorlage

Sarnen Die Ortssektion der CVP unterstützt die Abstimmungsvorlage vom 10. Februar 2019 für einen Investorenwettbewerb zur Umgestaltung des Marktplatzes. Dies werte die aktuell nur minimal genutzten Parzellen an bester zentraler Lage entscheidend auf und eröffne der Gemeinde mit einer überschaubaren Investition eine langfristige, gesunde Wertschöpfung. Das Vorhaben entspreche zudem der Idee des verdichteten Bauens. *(pd/mvr)*

Tavolata bald auch sonntags?

Obwalden Nachdem es zwei Tavolata-Gruppen als Treffpunkt für gemeinsames Essen und Kochen gibt, prüft Pro Senectute die Idee, das auch sonntags anzubieten. Auf Sonntag, 3. Februar, treffen sich Interessierte um 14 Uhr zum Austausch bei Kaffee und Kuchen im früheren «Hirschen», Seestrasse 1. Anmeldung bis 31. Januar bei Pro Senectute, 041 6 662 545. Unkosten 10 Franken. *(pd/mvr)*

Agenda

Nidwalden, 28. 1.

Beckenried

Das Amt für Landwirtschaft Nidwalden informiert und steht Rede und Antwort, Restaurant Rössli, **20.00**

Obwalden, 28. 1.

Sarnen

Kunstausstellung «Menschsein»: Lydia Wallimann im Kunst-Foyer, Bürozeiten, Hauptsitz OKB.

Leidenschaft für Beruf und Sport

Obwalden Berufslehre und Leistungssport miteinander zu vereinbaren, ist im Kanton möglich. Derzeit nutzen fünf junge Leute dieses Angebot in diversen Betrieben.

Robert Hess
redaktion@obwaldnerzeitung.ch

«Ohne grosse Leidenschaft für den Beruf und den Sport geht es nicht», brachte der Sarner Architekt Marc Eggimann am Freitag die Sache im Sportcamp Melchtal auf den Punkt. Er ist Vater eines Sohns, der mit vier anderen ihre Berufslehre in einem leistungssportfreundlichen Obwaldner Betrieb absolvieren (siehe Kasten). Der frühere Bildungsdirektor Franz Enderli nutzte als Co-Präsident des Organisationskomitees für den Damenslalom im FIS-Europacup auf Melchsee-Frutt die Gelegenheit, diese Ausbildungsmöglichkeit an einer Rahmenveranstaltung für Sponsoren und Behördenmitglieder näher vorzustellen. «Jungen Leuten, die eine Berufslehre absolvieren und gleichzeitig Leistungssport betreiben wollen, bietet der Kanton mit dem Konzept Leistungssportorientierte Lehrbetriebe eine gute Chance», sagte er vor rund 100 Anwesenden.

«Im Kanton Obwalden bestehen derzeit fünf Lehrverhältnisse mit leistungssportfreundlichen Lehrbetrieben», ergänzte Thilo Briel, Leiter Lehraufsicht im Bildungsdepartement. In Luzern sind es 21, in Zug 16 und in Schwyz 2. Keine entsprechenden Labels seien bisher in Nidwalden und Uri vergeben worden.

Ein Konzept mit Grundlagen und Voraussetzungen, beteiligten Partnern, der Umsetzung, der Finanzierung usw. besteht in Obwalden seit 2012. Darin heisst es etwa: «Rund zwei Drittel der Sporttalente absolvieren eine schulische Vollzeitausbildung, weil die schulische Bildung im Gegensatz zur dualen Bildung eine höhere Flexibilität bietet.» Das Konzept setzt hier an, denn junge Leute, die eine Berufslehre absolvieren, brauchen eine hohe zeitliche Flexibilität, wenn sie gleichzeitig Leistungssport ausüben wollen. Dies muss den Lehrbetrieben und allen Ausbildungspartnern bewusst sein. Die Lernenden müssen im Besitze einer Swiss Olympic Talents Card National oder Regional sein. Das Training muss mindestens 10 Stunden pro Woche unter fachkundiger Leitung betragen.

Nadine Odermatt (17), Robin Eggimann (16) und Silvio Thürig (15) stellten sich am Freitag im Sportcamp persönlich vor. Für die drei steht im Vordergrund, einen Lehrabschluss zu machen. Auch sportlich ist die Latte teils hoch gesetzt. So will Hochspringerin Nadine Odermatt, die mit Gemeindeschreiber Roland Bösch einen besonders sportbegeisterten Berufsbildner hat, an die U20-EM 2019 in Schweden und hat als Fernziel Olympia 2024 in Paris. Eishockey-Junior Silvio Thürig setzt sich die erste Mannschaft von Ambri-Piotta und eine Profi-Karriere zum Ziel, im Wissen, «dass dies alles nur mit harter Disziplin möglich ist». Viel für den Erfolg will auch Unihockey-Spieler Robin Eggimann tun, der vor allem bei Zug United trainiert und spielt. Und er ist mit seinem Vater einverstanden: Es braucht Leidenschaft für Beruf und Sport.

Voller Einsatz für ein Nebeneinander von Berufswelt und Sport (von links): Roland Bösch, Nadine Odermatt, Thilo Briel (Leiter Lehraufsicht), Marc Eggimann, Robin Eggimann und Silvio Thürig auf dem Gelände des Sportcamps Melchtal. Bild: Robert Hess (Stöckalp, 25. Januar 2019)

Lernende und ihr Betrieb

Derzeit absolvieren in Obwalden fünf junge Leute ihre Lehre in leistungssportfreundlichen Betrieben: Nadine Odermatt (Leichtathletik), 2. Lehrjahr als Kauffrau EFZ bei der Gemeinde Kerns; Robin Eggimann (Unihockey), 1. Lehrjahr als Zeichner Architektur bei Imhof Architekten AG, Sarnen; Silvio Thürig (Eishockey), 1. Lehrjahr als Metallbauer EFZ bei Theo Rohrer, Schlosserei/Schmiede, Sachseln; Simon Zberg (Biathlon), 1. Lehrjahr als Zeichner Ingenieurbau EFZ bei Ingenieurbüro ZEO AG, Alpnach, und André Imfeld (Fussball), 1. Lehrjahr als Produktionsmechaniker EFZ bei SIKA Manufacturing AG, Sarnen. Weitere leistungssportliche Lehrbetriebe in den Vorjahren: Maxon Motor, Obwaldner Kantonalbank, Wolfisberg Metallbau, Holzbautechnik Burch, Schwarzenberger GmbH und XUND Bildungszentrum. *(rh)*

Oberdorf vergibt 19 Awards

Nidwalden Keiner der anwesenden Gäste in der voll besetzten Aula musste seinen Besuch bereuen. Unter anderen wurde Paul Wyrsch geehrt – für sein Lebenswerk.

Komikerin und Schauspielerin Bruna Guerriero erntete für das weltbekannte Lied von Edith Piaf («Non, je ne regrette rien», zu Deutsch: Nein, ich bereue nichts), einen tosenden Applaus. Kein anderes Lied hätte besser zu dieser Preisverleihung in Oberdorf gepasst. Guerriero, genannt Nelly, und Sepp Odermatt führten durch das Abendprogramm am Samstag und sorgten für ausgelassene Stimmung.

In der Kategorie Jubilare gingen sechs Auszeichnungen an diverse Personen und Vereine: Für 25 Jahre im Turnverein wurden sieben Mitglieder ausgezeichnet, darunter die Gründungsmitglieder Oskar und Paul Christen. Walter Mathis übergibt nach 50 Jahren die Strassenräumung seinem Sohn Marcel. Nach 34 Jahren Feuerwehr gibt Edi Fischer seine Ausrüstung ab. Peter Murer, 38 Jahre Bachverantwortlicher, legt seinen Ordner in jüngere Hände. Zweimal im Jahr hat er alle Bäche bis hinauf zum Brisen kontrolliert und dabei Kleinholz geschnitten und Geschiebe entfernt. Einmal habe ihn ein erboster Bürger mit der Mistgabel bedroht, erinnert sich Murer. Gepusht wird die Jugendförderung in der JO-Renngruppe. Sie feiert den 50. Geburtstag. Gründungsmitglied Sepp Amstutz erzählte vom Kunstdünger, den sie früher für das Gummen-Rennen eingesetzt hätten. Im Frühling habe es dort auffällig satte und grüne Grasstreifen gehabt. Auf stattliche 175 Jahre Samariter schauen Walter Waser (68 Jahre), Christel Niederberger (55) und Martha Zurkirch (52 Jahre) zurück.

Gemeindepräsidentin Judith Odermatt überreicht Paul Wyrsch für sein Lebenswerk ein Präsent, hinten Moderator Sepp Odermatt. Bild: Ruedi Wechsler (Oberdorf, 26. Januar 2019)

Das grosse Skitalent Delia Durrer wurde für die vielen Erfolge im vergangenen Jahr geehrt. Die 16-Jährige besucht die Sportmittelschule Engelberg und schätzt die Kombination Schule und Sport. Die Kleinkaliberschützen sind Stammgäste auf der Bühne und wurden für diverse Einzelerfolge ausgezeichnet. Für die Spitzenschwinger Marcel Mathis und Luz Scheuber wird 2019 das Eidgenössische in Zug das Highlight und sie seien mit der Saisonvorbereitung im Fahrplan. Auf die Frage nach möglichem Rücktritt Ende Saison liessen sich beide nicht in die Karten schauen. Genauigkeit und Konzentration sind bei Adrian Banz gefordert. In der höchsten Kegel-Spielklasse erreichte er den 3. Rang. Hanspeter Krummenacher stand zuoberst auf dem Podest an den Hundesport-Schweizer-Meisterschaften. Nationale Klasse sind Marc und André Bösch im Bogenschiessen. 7000 Kilometer und unglaubliche 184 000 Höhenmeter legte Läuferin Jolanda Scheuber 2018 zurück.

Mit Preis für sein Lebenswerk überrascht

Am Morgartenschiessen trafen von 115 Gruppen nur zwei besser ins Schwarze als die Schützengesellschaft. Leichtathletin Mirjam Niederberger holte mehrere Spitzenplätze am Matterhorn-Berglauf Ultraks, in Lugano am Scenic Trail und gewann den Tegernseelauf. Die U23-Seilzieher Reto Barmettler und Silvan Niederberger konnten als Jugend-Schweizer-Meister 2018 gefeiert werden. Snowboarderin Jessica Keiser ist europäische Spitzenklasse und startet nun auch im Weltcup. Mutter Monika nahm für sie den Preis als Sportlerin des Jahres in Empfang. Via Videobotschaft zeigte sich Jessica hoch erfreut und bedankte sich bei der Bevölkerung. Ihr sportliches Fernziel seien die Olympischen Winterspiele 2022 in Peking. Der Preis fürs Lebenswerk ging an Paul Wyrsch. Niemals habe er mit einer möglichen Auszeichnung gerechnet. Er freute sich sehr, dass er am Abend mit seiner Mundharmonika-Gruppe auftreten durfte. «Als ich aber im Saal mehrere Verwandte entdeckte, ahnte ich, dass etwas in diese Richtung gehen könnte», sagte er mit bewegter Stimme. «Für mich ist das eine grosse Anerkennung und zugleich Ansporn, mit Freude die Maulörgeler weiterhin zu betreuen und auch mein Archiv in der Kirche weiterzuführen», meinte der Geehrte.

Ruedi Wechsler
redaktion@nidwaldnerzeitung.ch

Nidwaldner Zeitung | Obwaldner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).
Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mayrvonbaldegg@mvb-bieri.ch.
Geschäftsführer: Jürg Weber und Dietrich Berg.
Werbemarkt: Stefan Bai und Paolo Placa.

Lesermarkt: Bettina Schibli und Christine Bolt.
Adresse: Maihofstrasse 76, Luzern, Telefon 041 429 52 52.
Redaktion Nidwaldner Zeitung/Obwaldner Zeitung (146. Jahrgang Nidwaldner Volksblatt, 33. Jahrgang Nidwaldner Tagblatt): Markus von Rotz (mvr, Redaktionsleiter); Oliver Mattmann (om, Stv. Redaktionsleiter); Philipp Unterschütz (unp, Leiter Büro Sarnen); Franziska Herger (fhe); Martin Uebelhart (mu); Matthias Piazza (map, red. Mitarbeiter).
Chefredaktion: Chefredaktor: Jérôme Martinu (jem). Stv. Chefredaktion: Roman Schenkel (rom, Leiter überregionale Ressorts); Christian Peter Meier (cpm, Leiter Regionale Ressorts); Flurina Valsecchi (flu, Leiterin Online).
Redaktionsleitung: Cyril Aregger (ca, Leiter Sport); Robert Bachmann (bac, Leiter Redaktionsentwicklung Digital); Sven Gallinelli (sg, Leiter Gestaltung); Lukas Nussbaumer (nus, stv. Leiter Regionale); Sasa Rasic (ras, Leiter Zentralschweiz am Sonntag); Arno Renggli (are, Leiter Gesellschaft und Kultur), Harry Ziegler (haz, Chefredaktor Zuger Zeitung).
Ressortleiter: Hans Graber (hag, Leben); Regina Grüter (reg, Apero/Kino); Lene Horn (len, Foto/Bild); Robert Knobel (rk, Stadt/Region); René Leupi (le, Sportjournal); Maurizio Minetti (min, Wirtschaft); Alexander von Däniken (avd, Kanton); Dominik Weingartner (dlw, Ausland).
Adresse Nidwaldner Zeitung: Obere Spichermatt 12, Postfach 748, 6371 Stans. Redaktion: Telefon 041 618 62 70, E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.
Adresse Obwaldner Zeitung: Brünigstrasse 118, Postfach 1553, 6061 Sarnen. Redaktion: Telefon 041 662 90 70, E-Mail: redaktion@obwaldnerzeitung.ch.
Billettvorverkauf: Telefon 041 618 62 70.
Abonnemente und Zustelldienste: Telefon 041 429 53 53, Fax 041 429 53 83, E-Mail: leserservice@lzmedien.ch
Anzeigenverkauf: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, E-Mail: inserate@lzmedien.ch.
Technische Herstellung: LZ Print/NZZ Media Services AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52.
Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 44.– pro Monat oder Fr. 488.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

Eine Publikation der ch media